

Tourenbuch 2025

DAV Sektion Kampenwand

Kategorie: Wandern

Winterwanderung bei Petershausen mit Weitblick

Tour-Begleiterin: Beate Wandinger

ca 13 km / 100 Hm / 3,5 Std



Die Belohnung hatten sich zu
recht verdient: v.l.

Holger,
Herbert,
Christiane,
Conny und
Beate.



Ed musste leider vorher schon abbiegen.

Was hatten wir doch für ein Glück bei unserer 1. Wanderung im neuen Jahr. Ein „Schönwetterfenster“, perfekte Sicht und wie immer nette Wandersleut' haben ihren Teil dazu beigetragen.



1. Station: Der Lochstein, ein Flurdenkmal
Nach kurzen Infos hatten alle viel Spass dabei,
die entsprechenden Kirchtürme durch das
dazugehörige Loch zu finden.
Nach einer kleinen Stärkung ging es auf
Feldwegen weiter. Diese tolle Fernsicht hat uns
dabei ständig begleitet.



2. Station: Ein Rastplatz mit Weitblick nach Norden. Das Dachauer Hinterland hat auch seinen Reiz und wird manchmal sogar als die bayrische Toskana bezeichnet. Schließlich mussten wir auch hier aufbrechen, um zur 3. Station zu gelangen, das Cafe Kloiber, s.o.



Leichte Genusswanderung nahe Erdinger Moos

Tour-Begleiter: Holger Laubert

ca 12 km / 300 Hm / 4 Std



*Holger, Bernd,
Beate und Ed
waren diesmal
unterwegs!*

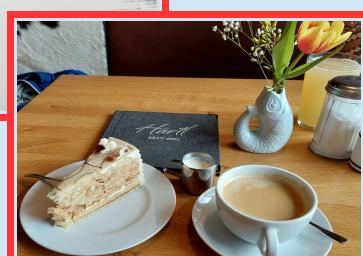
Heute haben wir uns für eine gemütliche Runde am Rande des Erdinger Moos entschieden. Startpunkt war in Wartenberg bei Moosburg. Ein Kreuzweg führte uns steil hinauf zur Nikolauskapelle und zum Herz Jesu Berg.



Die alte Wartenburg existiert hier zwar nicht mehr, aber man hat einen schönen Blick auf Wartenberg und bei klarer Sicht auch auf die nördliche Alpenkette. Weiter ging es munter auf und ab durch Wald und über Felder. So erreichten wir einen weiteren Aussichtspunkt bei Scheideck mit Blick auf den Isarkanal und Moosburg. Am Wegesrand lassen erste Ansammlungen von Märzenbechern bereits den Frühling erahnen. Entlang des Kanals ging es dann zurück nach Wartenberg mit seinem heimeligen Marktplatz. Bei Kaffee und Kuchen waren „wir Vier“ einer Meinung: Es war wieder ein schöner Wandertag!



Cafe Härtl,
seit 1887



Rundweg von Fischbach zum Isarstausee

Tour-Begleiterin: Beate Wandinger

ca 9 km / 160 Hm / ca 3 Std



Oh ja – wir waren diesmal ne ganze Menge an Teilnehmer:
vorne von links:

*Elisabeth, Luise,
Beate und Holger*

dahinter von links:

*Mike, Dieter, Conny,
Heidi, Klaus,
Gerhard und Ed*

Und wieder einmal war es so ein Traumtag! Ungetrübter Sonnenschein, Frühlingsblumen auf den Wiesen und im lichten Wald, Vogelgezwitscher in allen Stimmlagen, Begleitung durch das leise Plätschern des Peterbauernbaches und schließlich der Ausblick auf den Isarstausee – ein faszinierendes Farbenspiel. Auf halbem Weg, aber auch zum Abschluss stand eine Einkehr zur Kalorienzufuhr auf dem Plan.



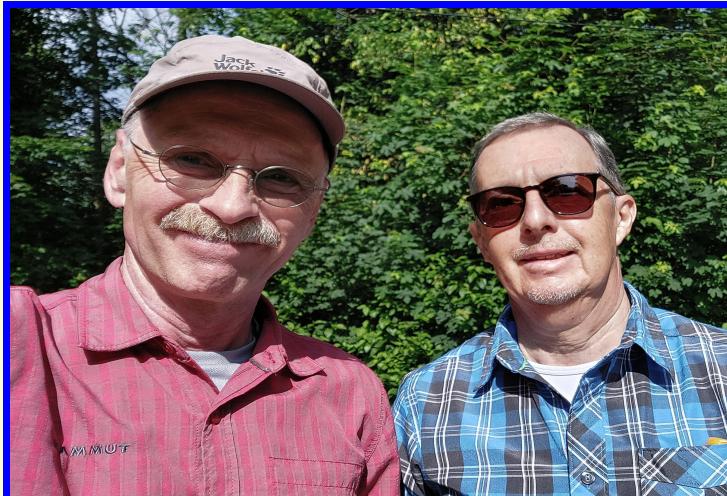
Weite, Wasser und Wald kombiniert mit kulinarischer Gastlichkeit machen diese einsame Wanderung so genussvoll!



Wanderung über Grasleitenstein und Grasleitenkopf zur Lenggrieser Hütte

Tour-Begleiter: Holger Laubert

10 km / 750 hm / 4 Std



Holger und Bernd

waren diesmal die einzigen
Gipfelstürmer!

Der wenig begangene und dabei sicher schönste Aufstieg zur Lenggrieser Hütte erfolgt von Mühlbach bei Lenggries über Grasleitenstein und Grasleitenkopf. Nachdem die Wanderung im letzte Jahr schon ausfallen musste war auch in diesem Jahr die Gruppe sehr überschaubar. Als einzigen Begleiter durfte Holger den Bernd begrüßen, der uns schon öfter als Guest begleitet hat.

Der Aufstieg erfolgte zunächst recht gemütlich durch Wiesen-
gelände, dann ziemlich steil
werdend über Wurzelpfade
zum Grasleitenstein -
ein Aussichtsberg erster Klasse.
Die Isar schlängelt sich in der
Tiefe, von Ferne grüßt
die Jachenau.



Die entfernteren Berge blieben leider im Dunst versteckt, eine Folge der kanadischen Waldbrände. Ein schöner Gratweg brachte uns dann über den Grasleitenkopf zur Hütte, mit zünftiger Brotzeit als Lohn für die Mühen.

Für den Rückweg wählten wir dann den Grasleitensteig, der wegen seiner hohen, wurzigen Stufen noch einmal die Aufmerksamkeit gefordert hat.

20.07.2025 – 21.07.2025

Bergwanderung auf die Tutzinger Hütte – 2 Tage

Tour-Begleiterin: Beate Wandinger

ca 13 km + 5 km / 680 Hm + 450 Hm / 3,5 Std + 3 Std



Gut gelaunt ging es für
diese 3 Wanderer -

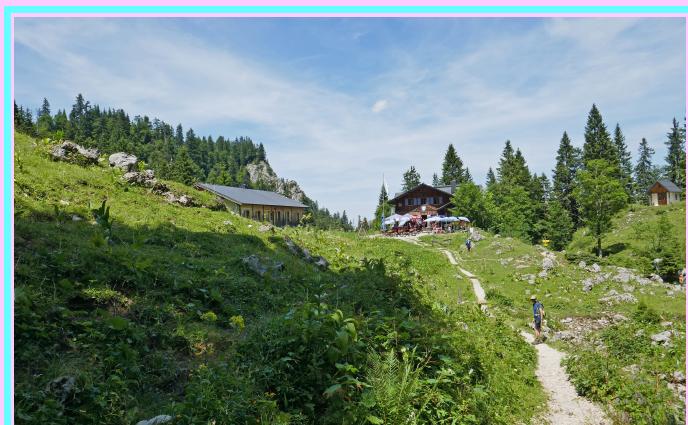
Holger,

Ed und Beate,

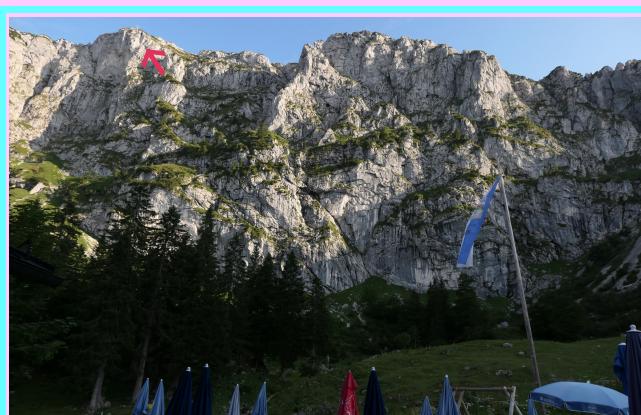
in Benediktbeuern los.

Durch's Lainbachtal ging es hinauf
zur Tutzinger Hütte, wo wir sehr
freundlich empfangen und
bewirtet wurden.

Während Ed es sich hier gemütlich
machte und den Ausblick
genossen hat, sind Beate und Holger
mit leichtem Gepäck zur
Benediktenwand aufgebrochen.

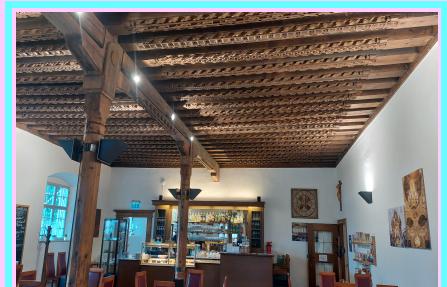


Abendprogramm: Stimmung genießen und Steinböcke
suchen und auch wirklich **einen** finden.



Absteigen mussten
wir bei Regen: die
Wettervorhersage
hatte uns gewarnt!

Der lohnende Abschluss
war der Blaubeerkuchen
im Klostercafe
Benediktbeuern
mit der sehenswerten Holzdecke.



Bergwanderung auf den Breitenstein

Tourbegleiter: Holger Laubert

8 km / 800 Hm / 5 Std



Nun hat's geklappt und
diese 4 haben sich auf den
Weg gemacht: v.l.:

*Elisabeth,
Beate,
Dieter
und Holger*

Mehrfach verschoben war es heute endlich soweit. Von Birkenstein bei Fischbachau ging es zunächst durch schattige Wälder Richtung Breitensteinfensterl.

Nicht ganz leicht zu finden versteckt sich diese Felsformation an einer Felsnase und bildet im wahrsten Sinne des Wortes einen spektakulären Rahmen für den Blick ins Tal.

Dann gings weiter Richtung Breitenstein.

„Ein wenig suchen müssen wir schon“, hatte Holger vorher angekündigt. Und so war es denn auch.



Aber dann haben wir doch den West- und anschließend den Hauptgipfel des Breitensteins gefunden, die jeweils zum ausgiebigen Rasten einladen.

Leider war der Kuchen in der urigen Hubertushütte bereits ausverkauft. Aber einen frischen Kaffee hat uns der Hüttenwirt aufgebrüht und uns mit seiner rustikalen Herzlichkeit erfreut.

Wanderung zur Ederkanzel

Tour-Begleiterin: Beate Wandinger

13 km / 350 Hm / 4,5 Std



Die Staatsgrenze verläuft quer über die Terrasse der Ederkanzel und so stehen, v.l.

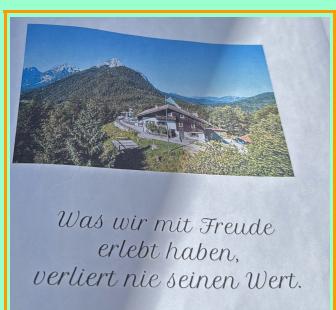
Conny, Holger, Heiner und Beate in Bayern, hingegen Ed, Gerhard, Peter und Klaus in Tirol.

Von Mittenwald aus führte uns der Weg am Lainbach entlang zum Lautersee und dann weiter zum Ferchensee. Bei einer ausgiebigen Rast konnten wir sogar Adler beobachten und die Ruhe am See genießen.



Dann wurde es Zeit und wir machten uns auf den Weg zur Ederkanzel. Gastfreundschaft wird hier ganz groß geschrieben, nicht nur beim Spruch in der Speisekarte.

Schließlich kehrten wir nach Mittenwald zurück, bewunderten die zahlreichen Lüftlmalereien und ließen den Tag im Cafe „BSONDERS & GUAD“ ausklingen.



Wanderung zum Hinteren Hörnle bei Unterammergau

Tour-Begleiter: Holger Laubert

11 km / 780 Hm / 5 Std



Diese 5 haben
den Anstieg
zum markanten
Gipfelkreuz
gemeistert: v.l.

**Peter,
Beate, Holger, Heiner
und Werner**



Die drei Hörnle-Buckel lassen sich natürlich auch ganz bequem mit der Hörnlebahn von Bad Kohlgrub aus erreichen. Wir 5 Wanderer haben aber den Aufstieg von der Wallfahrtskirche Kappel bei Unterammergau gewählt. Über steile Wiesenhänge gewinnt man schnell an Höhe, immer den freien Blick nach Unterammergau im Rücken. Eine kleine Rast bei zwei uralten Ahornbäumen zur Stärkung und nach etwa 2 Stunden war das Hintere Hörnle mit seinem markanten Gipfelkreuz erreicht. Die Rundumsicht ist wirklich fantastisch: vom Karwendel, Wetterstein und die Ammergauer Alpen schweift der Blick über Ammersee, Starnbergersee und die umliegenden Ortschaften.



Eine Einkehr in der Hörnlealm und eine weitere in der Hörnlehütte und schon gings auf wurzigen Pfaden zurück ins Tal.



Die liebevoll dekorierte Hörnlealm!



Wanderung beim Riegsee: Der Aidlinger Höhenweg

Tour-Begleiterin: Beate Wandinger

ca 12 km / 300 Hm / 4,5 Std



Wir, das heißt **Holger, Conny, Ed, Peter, Beate, Hanns und Gaby** (v.l.)
haben diesen Traumtag erleben dürfen.



Zu Beginn führte uns ein schmaler
Uferweg am Riegsee entlang.



Dann ging es leicht bergan
zu dem wunderschönen Ort „Aidling“.

Es war so ein perfekter Herbsttag: Leuchtende Farben, raschelndes Laub unter den Füßen, ein Brotzeitplatzerl mit grandioser Aussicht auf den Riegsee und die Alpen, schließlich erlebten wir noch ein wenig „Leonhardi – Ritt – Ausklang“, bevor wir zum Abschluss noch auf der Sonnenterrasse an der Seestube am Riegsee einkehrten.





Nikolauswanderung: Schlosskapelle in Haimhausen und Wanderung durch die Amperauen

Tour-Begleiterin: Beate Wandinger

ca 11 km / 70 Hm / ca 2,5 Std



Die Schlosskapelle wollten sie alle
besichtigen!



Doro, Susanne, Ed, Klaus, Beate, Gaby, Edith, Luise, Hanns, Holger, Conny



Monika hat sie exclusiv für uns geöffnet.
Einzigartig: 1701 erbaut und nur mit
Baumrinde und Muscheln ausgeschmückt!



Dann war Bewegung angesagt.
Wild romantisch zeigte sich
der Auwald entlang der Amper.
Leicht überzuckert und
in einem mystischen Licht!



Um unsere Höhenmeter-Bilanz für diesen Tag
noch etwas aufzubessern wurde schließlich
beschlossen, noch den Schlossberg in Dachau
zu erklimmen. In gemütlicher Runde haben wir
den Tag dann im Schlosscafe ausklingen lassen.

